

Nr. 3 / QN / 11. Juli 2016, Köln

gamescom congress 2016 am 18. August in Köln:

Kompetent im Umgang mit Computerspielen: Besser forschen - besser schützen



Computerspiele entwickeln sich rasant: Grafiken werden realistischer, die Spiele komplexer. Zusätzlich macht neue Virtual-Reality-Hardware das Eintauchen in digitale Welten so intensiv wie nie zuvor. Hält der Jugendschutz mit dieser Entwicklung Schritt? Wie ist es um die Medienkompetenz der Erziehungsberechtigten bestellt? Und bilden deutsche Hochschulen mittlerweile zu viele Spezialisten für die Spielebranche aus? In dem Dachthema „Wissen: Besser forschen - besser schützen“ werden auf dem gamescom congress 2016 am 18. August in Köln diese und weitere Fragen von Experten aus Industrie, Forschung und Lehre diskutiert. Tickets sind ab sofort auf www.gamescom-congress.de erhältlich.

gamescom congress 2016

18.08.2016
www.gamescom-congress.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Dennis Schoubye
Telefon
+49 40 4309 3949
Telefax
+49 40 4309 3997
E-Mail
ds@quinke.com

Das Dachthema „Wissen“ startet mit dem Vortrag „Wie medienkompetent sind wir? Ein Bericht von der Basis“ von Vera Marie Rodewald und Christiane Schwinge. Die beiden Mitarbeiterinnen der Initiative Creative Gaming referieren über ihre Erfahrungen mit Eltern, Lehrern und Pädagogen im Umgang mit Computerspielen. Um die Herausforderungen des Jugendschutzes mit Computerspielen in einer konvergenten Medienwelt, geht es im Panel „Alles bleibt anders: Die Zukunft des Jugendmedienschutzes“. Dabei diskutieren Felix Falk (USK /IARC), Andreas Fischer (Kommission für Jugendmedienschutz), Stefan Schellenberg (JusProg), Dr. Ralf Kleindiek (Staatssekretär BMFSFJ) und Christina Schwarzer (MdB/CDU) neue Inhalte, Technologien und Vertriebswege, ebenso wie kulturelle Eigenheiten und globale Trends. Die Herausforderungen im Umgang mit Virtual Reality werden im Panel „Virtual Insanity? Jugendschutz und VR“ thematisiert. Anschließend geht es in der Diskussion „Das Ei der Wollmilchsau: Wie viele Spezialisten braucht die Gamesbranche?“ um die Frage, ob Studiengänge zur Entwicklung von Computerspielen einen zu hohen Grad der Spezialisierung erreicht haben. Darüber sprechen Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat), Prof. Thomas Bremer (HTW Berlin), Thomas Dlugaiczyk (Games Academy) und Benedikt Grindel (Blue Byte).

Auf dem gamescom congress mit dem diesjährigen Motto „Die Zukunft spielt“ werden in über 30 Vorträgen und Paneldiskussionen aufgeteilt auf insgesamt fünf Dachthemen die Potenziale von Computer- und Videospiele beleuchtet. Über 80 nationale und internationale Experten referieren zu den Themenbereichen:

„Wissen: Besser forschen - besser schützen“
„Business: Alltag gestalten- Chancen ergreifen“
„APITs: Das Computerspiel als Multifunktionist“

„Legal: Ein Plädoyer für den Fun“
„Leben: Endlich angekommen? Games und die Mitte der Gesellschaft“

Seite
2/3

Wirtschaftsvertretern und Interessierten aus Kultur, Lehre, Politik und Wissenschaft bietet der Kongress ein Forum zum Austausch mit der Spielebranche. Der Einlass zum gamescom congress startet am 18. August um 9.00 Uhr. Das Kongress-Programm läuft von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Congress-Centrum Nord der Koelnmesse.

Informationen auf einem Blick:

Teilnahme:

- Der Ticket-Shop ist auf www.gamescom-congress.de verfügbar.
- Der Eintritt beträgt 59,00 Euro. Das Kongressticket in Kombination mit einem Fachbesucherticket für die gamescom am 18. August kostet 99,00 Euro.
- An der Tageskasse sind die Tickets für 69,00 Euro bzw. 109,00 Euro erhältlich.
- Tickets für Studenten und Pädagogen kosten generell 25,00 Euro. Zum Kongress ist ein Nachweis der Ermäßigungsberechtigung mitzubringen.

Fortbildung:

Auch 2016 ist der gamescom congress als Fortbildungsmaßnahme für Lehrer und Pädagogen anerkannt. Teilnehmer können auf Wunsch am Veranstaltungstag ein entsprechendes Dokument beantragen und sich eine Bescheinigung ausstellen lassen.

Über den gamescom congress 2016

Der gamescom congress 2016 wird am Donnerstag, den 18. August von 09.00 bis 17.30 Uhr im Congress-Centrum Nord der Koelnmesse im Rahmen der gamescom, Europas führender Business-Plattform der Games-Industrie, ausgerichtet. Unter dem Motto „Die Zukunft spielt“ beleuchtet der Kongress, wie digitale Spiele unseren Lebensalltag durchdringen und gesellschaftliche Debatten prägen. Damit ist der gamescom congress mit seiner Ausrichtung und Themenvielfalt einzigartig in Deutschland. Der Kongress wird veranstaltet von der Koelnmesse GmbH und dem BIU - Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e. V., gefördert von der Stadt Köln sowie dem Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, organisiert durch die Aruba Events GmbH. Weitere Informationen auf www.gamescom-congress.de.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial zum gamescom congress finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.gamescom-congress.de im Bereich „Presse“. Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

gamescom congress bei Facebook:

<https://www.facebook.com/gamescomcongress>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Dennis Schoubye
Quinke Networks GmbH
Bei den Mühren 70
20457 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49 40 4309 3949
Telefax: +49 40 4309 3997
ds@quinke.com